Alliance of Rail New Entrants

Verband der unabhängigen Bahnunternehmen in Europa

- Wie kann Wettbewerb auf der Schiene dabei helfen, den Verkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern?
- Welche Regulierungsansätze braucht man dafür?
- Wie sieht es derzeit in Europa damit aus?

Nick Brooks
Generalsekretär
Twitter: @ALLRAIL_EU

Wer wir sind

Alliance of Rail New Entrants

- **Im Mai 2017 gegründet: Verband der unabhängigen Personen-EVUs und Bahnfahrscheinportale in Europa**

Ziel:

*Wir streben eine stärkere Marktöffnung an (d.h. mehr Wettbewerb), sowohl **im Markt** als auch **für den Markt.** In allen anderen Teilen der Wertschöpfungskette des Schienenpersonenverkehrs sollen gleiche Wettbewerbsbedingungen für Neueinsteiger sowie für bestehende EVUs herrschen.*

Aktivität:

Wir sind der Ansicht, dass Wettbewerb innerhalb eines integrierten EU-Binnenmarktes die effizienteste Lösung ist und den Fahrgästen, den Steuerzahlern, der Umwelt und dem Eisenbahnsektor selbst (einschließlich der historischen Bahnunternehmen) zugute kommt.

- Zum Beispiel machen wir regelmäßige Presseaussendungen & Medieninterviews

ILSA INTERMODALIDAD · omio formerly go'euro · transdev the mobility company · italo · leo express · trainline · from A to B · FLIXTRAIN · GETLINK · westbahn · REGIOJET · MTR

Warum Wettbewerb wichtig ist:

„Sich der Herausforderung zu stellen und in Wettbewerb zu Anderen zu stehen, macht uns besser. Wenn europäische Unternehmen nicht herausgefordert werden, wenn sie nicht konkurrieren müssen, dann haben sie keinen Grund, daran zu arbeiten, um Verbraucher besser zu dienen. Der Wettbewerb ist der Motor, der die Unternehmen dazu bringt, für die Verbraucher besser zu werden. Das heißt: Preise zu senken, mehr Auswahl anzubieten und innovativere Produkte herzustellen.“

Margrethe Vestager, EU-Kommissarin für Wettbewerb, in einer Rede vor dem *American Enterprise Institute, Washington DC/USA, 18. September 2017*
Von: Wie Wettbewerb einen besseren Markt erschaffen kann

Alliance of Rail New Entrants

Wir fordern einen <u>echten</u> europäischen Bahn-Binnenmarkt innerhalb der nächsten 3 Jahre, nicht erst in 15 Jahren

<u>Beispiel:</u> Ein ganz neuer EVO-Hochgeschwindigkeits-Zug unseres Mitglieds NTV Italo

Wettbewerb und offene Märkte sind der wesentliche Weg,
um Neukunden zu gewinnen.....

Wofür wir stehen

Alliance of Rail New Entrants

➢ **Die Beweise zeigen, dass die Marktöffnung des EU-Bahnmarktes zu**

(1) verbesserter Qualität

(2) reduzierten Fahrpreisen

(3) Ersparnissen für den/die SteuerzahlerIn

(4) Wachstum im Bahnsektors (im Vergleich zu anderen Verkehrsträgern)

(5) neuen Arbeitsplätzen

(6) Passagierwachstum -> Verkehrsverlagerung auf die Schiene

geführt hat (in den Fällen, wo sie stattgefunden hat)

Beispiel: Seit Dezember 2017
fährt unser Mitglied RegioJet
im Wettbewerb zum Kollaborationsangebot der
Staatsbahnen ČD/ÖBB zw. Prag und Wien

ALLRAIL steht für mehr Wettbewerb im Markt – die effektivste Methode, um EU-Klimaziele zu erreichen:

	Durchschnitts-fahrpreis	Nachfrage	Elastizität
Schweden 2014-2016 *	**-16%**	**+25%**	**1.6**
Italien 2011-17 **	**-41%**	**+101**	**2.5**
Österreich 2011-2017 ***	**-25%**	**+80%**	**3.2**
Tschechische Republik 2010-2015 ******	**-42%**	**+92%**	**2.2**

*Stockholm-Göteborg **auf dem ital. HSN

**Wien-Salzburg ****Prag-Ostrau

Quelle: TRA Consulting

Vergleich mit Frankreich: Nachfrage im Fernverkehr 2011-16 jährlich um 5% gesunken

Quelle: Bericht der französischen Schienenregulierungsbehörde Arafer "Blan Annuel du transport ferroviaire de voyageurs 2015-6"

Leider gibt es noch viel zu wenig Beispiele von Wettbewerb im Markt:

Man sieht hier einige Betreiber, **aber in Wirklichkeit ist das kein EU-weites Netz; manche bieten nur Punkt-zu-Punkt**

- Im Gegensatz zu anderen Verkehrsträgern sind die Investitionen viel teurer und die Markteintrittshürden viel höher => das schreckt private Investoren ab!
- Auf 95 % der Strecken in der EU gibt es immer noch marktbeherrschende Unternehmen.
- **Wichtig:** **Die Fahrgäste leiden,** es gibt weder Qualitätssteigerungen noch Preissenkungen.
  Die Branche leidet: In Sachen Innovation preschen die anderen Verkehrsträger davon.

Leider gibt es noch viel zu wenig Beispiele vom Wettbewerb für den Markt:

Wir wollen Ausschreibungen in allen Fällen, wo Subventionen notwendig sind.

"Die EU-Kommission schätzt die Einsparungen für Steuerzahler ø auf 20-30%, mit qualitativ hochwertigeren Zügen und besserem Service an Bord auch noch dazu". Matthew Baldwin, stellvertretender Direktor des EU-Verkehrsdirektorats „DG MOVE“

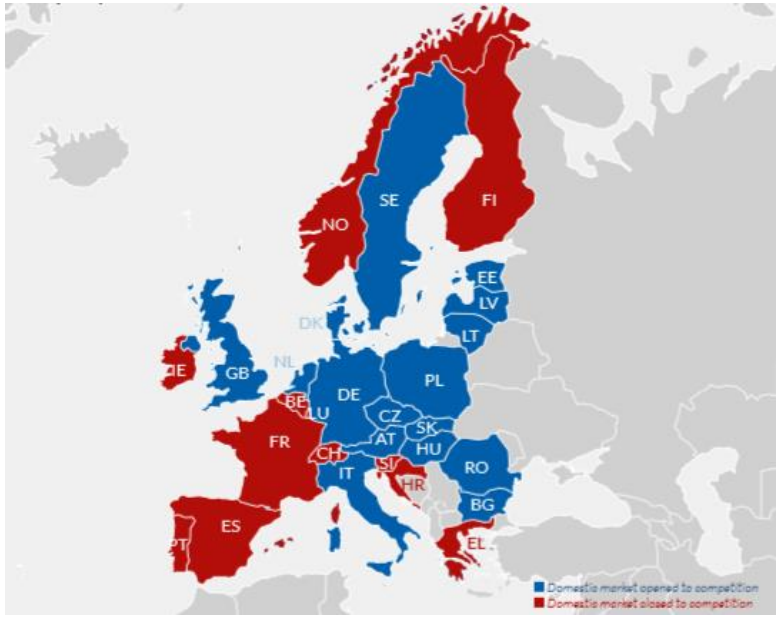
Quelle: Seminar "Ausschreibung von für den subventionierten Schienenpersonenverkehr", Brüssel am 30. Mai 2018

Deutschland: Das Land Baden-Württemberg hat 2015 3 PSC-Lose ausgeschrieben, mit neuen Dienstleistungen, die Anfang 2019 aufgenommen wurden.

„Baden-Württemberg wird weniger als die Hälfte des 11,69 € pro Zugkilometer vom Vorvertrag zahlen - mit neuen barrierefreien & klimatisierten Zügen!

Quelle: Offizielle Pressemitteilung der Landesregierung am 9. Juni 2016

<u>Bisherige Beispiele</u> vom Wettbewerb für den Markt



Aber auch einige blaugefärbte Länder haben noch keine oder sehr wenige Ausschreibungen.
z.B. Österreich & Polen

Quelle: CER Öffentlicher Schienenverkehr in der Europäischen Union: ein Überblick, Juni 2017

Leider gibt es heute noch zu wenig Beispiele.

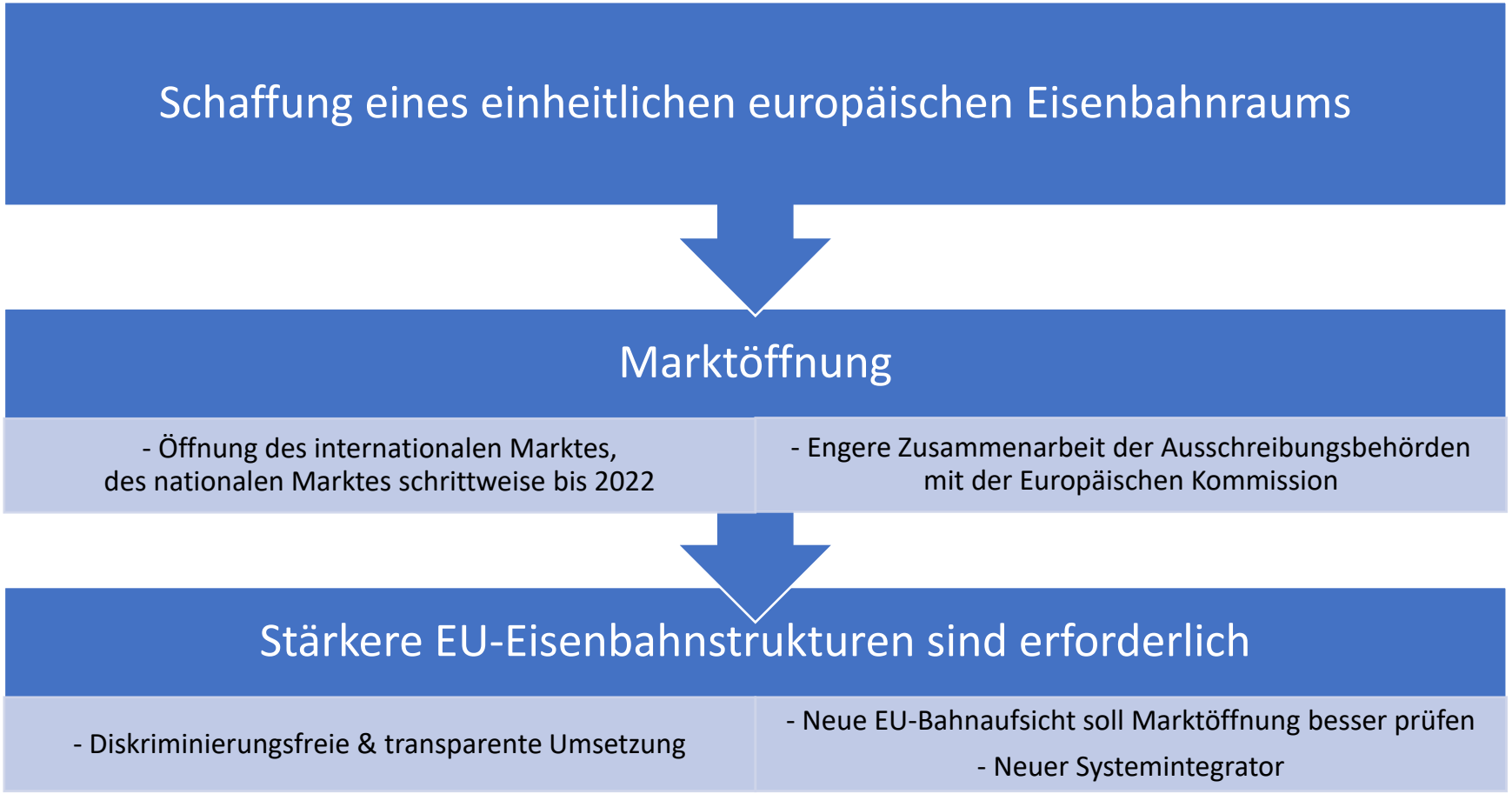
- Direkte Vergaben gibt es nach wie vor; noch > 80 % der Fälle in Europa
- Kürzlich wurden neue Direktvergaben in Belgien und Spanien angekündigt.
- Entscheidend: Die Passagiere leiden; keine Qualitätssteigerung & keine Ersparnisse für die Steuerzahler – €€€€, die woanders besser ausgegeben werden könnten.

Welche Regulierungsansätze braucht man?

- Zugang zum Markt
  - Subvention vs. eigenwirtschaftlich
  - Ausschreibung vs. Direktvergabe
- Zugang zum Rollmaterial sowie dessen Finanzierung
- Zugang zu Trassen zu einem fairen Preis
- unabhängigen bzw. transparenten Vertrieb (offenen digitalen Bahnmarkt)

- Multimodalität mit Zug als Rückgrat
- Digitalisierung
- Umwelt = “Green Deal”

Abschließend: Strukturelle Veränderungen im EU-Bahnbinnenmarkt sind notwendig



Alliance of Rail New Entrants

Verband der unabhängigen Bahnunternehmen in Europa

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktdaten:
Nick Brooks, Generalsekretär
E-mail: nick.brooks@allrail.eu
+32 485 832 991

Twitter: @ALLRAIL_EU